Objekt: Tomba di Cecilia Metella, vista da S. Sebastiano

Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle (Saale)
(0345) 21 25 90
kunstmuseummoritzburg@kulturstiftung-st.de

Sammlung: Dauerleihgabe Fotokinoverlag
Inventarnummer: MOFK28348

Beschreibung

Die Gebrüder Alinari, nach eigenen Aussagen das älteste noch existierende Fotografieunternehmen der Welt, begannen in den 1850er Jahren, ihr auf Porträts und Fotografien von Kunstwerken und antiken Denkmälern spezialisiertes fotografisches Atelier zu betreiben. Das hier vorliegende Fotoalbum aus dem späten 19. Jahrhundert zeigt ausschließlich Aufnahmen Roms.

Diese Aufnahme zeigt das Grabmal der Caecilia Metella. Es gilt als eines der imposantesten Grabmonumente an der Via Appia Antica in Rom. Das aus der ersten Hälfte des ersten Jahrhunderts stammende Grabmal wurde für Caecilia Metella Cretica, die Tochter des römischen Konsuls von 69 v. Chr., Quintus Caecilius Metellus Creticus, und Schwiegertochter des Triumvirn Crassus von ihrem Gatten Marcus Licinius Crassus erbaut. Es ist ein auf einem acht Meter hohen Sockel errichteter travertinverkleideter Rundbau mit einem Durchmesser von etwa 20 Metern und einer Höhe von 11 Metern, mit einem Bukranionfries, der eigentlich die Basis für einen mit Erde gefüllten, kegelförmigen Tumulus bilden sollte.

Das Grabmal wurde im Mittelalter durch die Adelsfamilie Caetani in eine Festung umgebaut, wovon noch der Zinnenkranz zeugt, der damals hinzugefügt wurde. Auf dem Gemälde Goethe in der Campagne von Johann Heinrich Wilhelm Tischbein ist das Bauwerk im Hintergrund zu sehen.

Grunddaten

Material/Technik: Albumindruck

Maße: Bildgröße: 187 x 241 mm;

Photopapiergröße: 193 x 241 mm

Ereignisse

Aufgenommen wann Nach 1852

wer Fratelli Alinari

wo Rom

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Via Appia

Schlagworte

• Festung

- Grabmal
- Römische Ruine